Nur von Kenia aus (über die Rongai Route) sehen Sie den Kili täglich von seiner schönsten und eindrucksvollen Seite.

Bergschule Oberallgäu
87545 Burgberg Edelweißstraße 5
Tel: 08321 / 4953 Fax: 08321 / 81956
www.alpinschule.de info@alpinschule.de

Kilimanjaro 5895 m- Besteigung und Überschreitung

mit Safari im eindrucksvollsten Wildpark Afrika: Amboseli

Die exklusive Überquerung des höchsten Berg in Afrika von Kenia nach Tansania auf der garantiert schönsten, aller Routen

Besteigen Sie den Kilimanjaro auf der einzigartigen Rongai Route, welche schönste und eindrucksvollste Route gilt. Anstieg von Kenia auf der Nordseite (Rongai Route) und Abstieg auf der Marangu-Route (Südroute) nach Tanzania. Diese einzigartige und wenig frequentierte Überquerung bietet eine Fülle verschiedenster landschaftlicher Eindrücke und macht die Route zweifellos zur schönsten Route am Kilimanjaro.
Nur auf der technisch einfachen Nordroute genießen Sie schöne Ausblicke auf den "Weißen Gipfel Afrikas" und erfreuen sich der herrlichen Bergeinsamkeit. Im Kontrast dazu bietet die Marangu-Route im Abstieg die einzigartige Pflanzenvielfalt tropischer Alpinvegetation. Wir garantieren Ihnen durch unsere hochwertigen Zelte und Logistik ein Höchstmaß an Bergkomfort und Logistik. Gutes Schlafen und gutes Essen sind die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Besteigung. Durch unsere Mitgliedschaft im KPA (Kilimanjaro Porter Assistance Projekt) garantieren wir außerdem noch soziale und wirtschaftliche Förderung der einheimischen Bevölkerung (siehe Homepage).

Charakter der Tour, Anforderungen:

Der Kilimanjaro besteht aus drei Gipfeln, von denen der Kibo mit 5895 Meter der höchste und der jüngste ist. Er wurde von der Erosion noch nicht so stark angegriffen wie sein östlicher und westlicher Nachbar, der 5149 Meter hohe Mawenzi und der Shira-Kamm 4020 Meter auf dem Shira Plateau. Daß es sich beim Kibo um einen Vulkan handelt, der noch nicht erloschen ist, erkennt man am Kraterrand beim Gillman/s Point in 5685 Meter Höhe. Vom Uhuru Peak kann man in den Reuschkrater mit seinem zentralen Vulkanschlot, der auch "Ash Pit" (Aschengrube) genannt wird, blicken. Außerdem weisen die Fumarolen (Spalten, aus denen noch Schwefelgase ausströmen) im Krater und die Schwefelablagerungen am Vulkangestein auf die vulkanische Tätigkeit des Berges hin.

Dagegen zeigen der Mawenzi und der Shira-Kamm keinerlei vulkanische Aktivitäten. Der Kamm, ein Überbleibsel einer Caldera, wurde durch Naturkräfte schon sehr verändert und sein Vulkankrater ist stark erweitert bzw. abgebaut. Um den herausgewitterten Lavakern des Mawenzi gruppieren sich sieben Fels- und Eisgipfel.

Die Besteigung des Kilimanjaros verlangt nicht so sehr bergsteigerisches Können als vielmehr eine sehr gute Kondition und körperlicher Fitneß - zumal die ungewohnte Höhe große Anforderungen stellt, die nicht zu unterschätzen ist. Ihr Herz und Kreislauf sollten gesund sein, bitte konsultieren Sie vor Reiseantritt Ihren Arzt.

Wichtig ist, daß Sie während des Aufstiegs, bei Tagesetappen von 4 - 6 Stunden, langsam und stetig gehen, besonders am Anfang, wenn Sie noch nicht akklimatisiert sind. Wir empfehlen, sich durch ausgedehnte Wanderungen und Bergbesteigungen auf diese Reise

vorzubereiten. Vor allem der letzte Aufstieg zum Krater des Kibo erfordert viel Ausdauer, da er steil ist, was in dieser Höhe anstrengend ist. Auch Trittsicherheit ist hier, sowie auf den einfachen Bergpfaden oder beim Wandern durch steiniges Gelände wichtig.

Beachten Sie bitte, dass die Anforderungen für diese Nord-Route die Gleichen sind, wie auf der Süd-Route.
Bei der Besteigung des Kibo werden Sie sämtliche Klimazonen passieren, angefangen von den Tropen (der Kilimanjaro liegt 200 Kilometer südlich des Äquators) bis zur arktischen Zone, und das innerhalb weniger Tage.
Bitte bedenken Sie, daß die Regenzeit/Schneefälle am Kilimanjaro mittlerweile genauso Änderungen/Verschiebungen unterworfen sein können wie die Jahreszeiten bei uns. Entsprechend der klimatischen Bedingungen sollten Sie neben leichter Kleidung unbedingt Regenbekleidung (wenn möglich aus Goretex) mitbringen. Für den Kilimanjaro werden warme Kleidung und „guter" Schlafsack benötigt (siehe Ausrüstungsliste).

Reisefakten zur Kilimanjaro Besteigung

Die Überquerung des Kilimanjaro auf unserer exklusiven Route bietet einige Vorteile:

- Während des gesamten Aufstieges wandern Sie in unmittelbarer Bergnähe und können den bekannten Blick zum Gipfelaufbau genießen (nur von dieser Bergseite aus)
- Die Nordroute ist noch wenig begangen und bietet herrliche Bergeinsamkeit.
- Im Gegensatz zur Marangu Route, wo in afrikanischen Massenlagern in Hütten übernachtet wird, schlafen Sie auf dieser Route in geräumigen 2-Mann Zelten. Dies bietet beste Gipfelchancen, da „gut" schlafen sehr wichtig ist.
- Diese Überquerung ist eine kontrastreiche Trekkingtour, die auch für Wanderer, die von der Gipfelbesteigung absehen möchten, sehr reizvoll ist.
- Auf- und Abstieg führt durch die verschiedensten Vegetationszonen. Einerseits lernen Sie die trockene Landschaft der Nordseite des Massivs kennen (Zedern, Farne, Buschwerk, Almwiesen sowie vegetationslose Geröll- und Sandfelder und die zahlreichen Aschekehren, die zum Gipfel führen), andererseits die Pflanzenvielfalt tropischer Alpinvegetation, die die Südroute zu bieten hat (Riesenlobelien, Kilimanjaro-Zuckerhut, Senecien, Erikabäume, Proteen, Knabenkraut und Orchideen)
- Das Klima im ostafrikanischen Hochland ist für den Europäer gut verträglich. In der kühlen Trockenzeit zwischen Dezember und März betragen die Temperaturen: nachts ca. plus 10 Grad und in der Mittagszeit bis zu plus 28 Grad. Im Gipfelbereich des Kilimanjaros können die Nachttemperaturen bis auf minus 10 Grad sinken.
- Die Reisezeit in der zweiten Januarwoche (nach der kleinen Regenzeit) ermöglichte uns in den letzten 25 Jahren über 95 Prozent Gipfelwetter und bestätigt sich jährlich als mit Abstand beste Reisezeit.
- Sie werden je nach Gruppengröße zusätzlich von ca. 5-8 lokalen und zertifizierten Bergführern begleitet. Dies garantiert für jeden Einzelnen maximale Gipfelchancen.

Sicher ist Sicher !
Unsere Touren werden zusätzlich zu den lokalen Bergführern durch einen erfahrenen Bergschule Oberallgäu Bergführer begleitet. Unsere Bergführer sind speziell in Höhenmedizin für Auslandsbergtouren ausgebildet und dementsprechend ausgerüstet (Medikamente, Satelliten Telefon, etc.)

Gepäck: Sie tragen lediglich einen „leichten" Tagesrucksack. Ihr „Restgepäck" wird von Trägern täglich zum Camp transportiert

.

Essen: Das Essen in den Camps ist sehr gut und reichhaltig. Dafür garantieren unsere vier Köche sowie das Servicepersonal

Amboseli National – und Wildpark

Der Amboseli Nationalpark liegt an der Nordseite am Fuße des Kilimanjaros und ist einer der ältesten, größten und tierreichsten Wildparks Ostafrikas. Auf einer Fläche von 3200 qkm leben ca. 4500 Elefanten und eine Vielzahl von Löwen, Leoparden, Geparden, Büffel, Gnus, Zebras, Gazellen, Antilopen, Flußpferde, Giraffen und über 400 Vogelarten. Ein Wildlifetag in diesem Massai Reservat zählt zu den großen Erlebnissen in Ostafrika .Eine Lodge-Camp Übernachtung im Amboseli-Park, mit dem Blick zum Kilimanjaro garantiert ein unvergessliches Highlight.

Programm:

1. Tag: Abflug in Deutschland. Ankunft in Nairobi. Je nach Flugverbindung eventuell Zusatzübernachtung in Nairobi.

2. Tag: Ankunft in Nairobi. 5 Stunden Fahrt mit Minibus in Richtung Mombasa und entlang des Nairobi-und Amboseli Wildparks zum idyllischen Massaidorf Oloitokitok (1730 m) am Fuße des Kilimanjaros. Lodge-Übernachtung. Abendessen.

3. Tag 10 km Fahrt bis Rongai (Grenzstation Tanzania). Beginn der Kilimanjaro-Besteigung auf der Rongai-Route. Durch den Regenwald zum ersten Camp. Gehzeit ca. 4 Std. Zeltübernachtung auf 2800 Meter.

4. Tag: Aufstieg durch das Savannengebiet zur dritten Höhle. Zeltübernachtung auf 3800 Meter Höhe. Gehzeit ca. 5 Std.

5. Tag: Aufstieg in Richtung Kibo-Sattel zur „School Hut“. Zeltübernachtung in 4800 Meter Höhe. Gehzeit ca. 5 Std.

6. Tag: Aufstieg zum Gipfel (Gillman`s Point, Stella Point, Uhuru Peak). Abmarsch um ca. 0.00 Uhr. 6 bis 8 Stunden Aufstieg bis zum Gilmans Point, 45 Minuten zum Stella Point und noch eine Stunde zum Uhuru Peak. Abstieg auf der Marangu Route zur Kibo Hütte und Horombo-Hütte. Gehzeit ca. 5 Stunden. Zeltübernachtung auf 3700 Meter.

7. Tag: Abstieg zur Mandara Hütte (2700 m) und zum Marangu Gate (1800 m). (Parkeingang) Gehzeit ca. 5 Std., Ende der Kilimanjarotour. Kurze Fahrt zu unserem gemütlichen und komfortablen Hotel am Fuße des Kilimanjaro. Relaxen, Abschlussabend und Übernachtung im Hotel Nakara.

8. Tag: Interessante einstündige Fahrt durch Bananenplantagen mit Grenzübergang von Tansania zurück nach Kenia bis Oloitokitok. Lunch in den Kibo Cottages mit Blick auf den Kilimanjaro. Weiterfahrt zur Safari Lodge am Rande Rande des Amboselipark. Nach dem Einchecken und Entspannen geht es zur Wildlife Safari Pirschfahrt mit offenen Jeeps im Amboselipark. Abendessen mit Buffet Lodgeübernachtung.

9..Tag: nach früherem Frühstück morgendliche Jeep Safari im Amboselipark mit Besteigung des Observation Hill. Mittags Lunch in der Safari-Lodge. Nach einer Pause fakultativer Ausflug und Besuch eines Massaidorf in nächster Nähe der Lodge. Alternativer Tagesausklang am Pool und genießen der letzten Stunden in der Safari Lodge unter dem Kilimanjaro. Abendessen mit Buffet Lodgeübernachtung.

10. Tag: Fahrt durch den Amboselipark und Massailand nach Namanga bis EMali. Pause am Souvenier Market. Weiter über die Mombasa-Nairobi Road bis

Nairobi. Fahrzeit ca. 5 Stunden. Abends zur freien Verfügung oder Abendessen im berühmten Grillrestaurant "Carnivore" , dem Erlebnisrestaurant in Nairobi. Rückflug nach Deutschland: Abflug in Nairobi.

11. Tag: Ankunft in Deutschland

Der Preis schließt folgende Leistungen ein:

Reiseleitung:	deutsche Reiseleitung und zertifizierter Bergführer.
Flüge:	Linienflug Deutschland-Nairobi-Deutschland.
Programm:	komplettes Berg - und Safariprogramm.
Fahrten:	alle Busfahrten und Transfers laut Programm.
Unterkunft:	Übernachtung in Hotels, Gästehäuser und Lodges, während der Bergbesteigung in Zelten und/oder Hütten.
Verpflegung:	volle Verpflegung bei Bergprogramm und bei der Safari.
Begleitmannschaft am Berg:	Führer, Köche und Träger.
Gepäcktransport:	Transport eines Gepäcksacks sowie Schlafsack und Matte durch Trägermannschaft
Eintrittsgebühren	in die Nationalparks.

Reiseabbruchversicherung sowie Auslandskrankenversicherung ist im Preis nicht enthalten, wird aber unbedingt empfohlen.
Auf Grund der begrenzten Flugmöglichkeiten bitten wir um rechtzeitigen Entscheid.
Eventuelle Mehrkosten durch Flugpreiserhöhung müssen wir leider vorbehalten.

Eine Programmänderung bleibt dem Veranstalter vorbehalten.
Eventuelle Flugplanänderung möglich.

Der Erfolg gibt uns Recht…

In den letzten 30 Jahren erreichten mit unseren erfahrenen Bergführern über 90 Prozent der Teilnehmer unfallfrei den Gipfel.
Im Internet kursieren diverse Meinungen, dass eine sechstägige Besteigung durch einen zusätzlichen Akklimatisationstag in der Höhe besser wäre. Dies können wir nicht bestätigen, da wir mit unserem 5 tägigen System ca. 40 Prozent über den regulären Gipfelchancen liegen.
Auch möchten wir uns nicht mit diversen Billiganbietern „messen“ und unseren Kunden einen maximalen Service z.B. durch eine motivierte und gut bezahlte einheimische Service Mannschaft garantieren. Dies werden Sie spätestens Vorort sehr zu schätzen wissen und sich dementsprechend wohl fühlen.
Bei uns werden Sie außerdem nicht weitervermittelt sondern von Anfang bis Ende kompetent betreut. Da können Sie ganz sicher sein!
Mit Ihrer Buchung unterstützen Sie durch das Einkommen unserer Begleitmannschaft ca. 45 Familien (450 Personen)